

DER BUND, 13.3.19

## Lindenhofgruppe legt Beschwerde ein

**Operationen** Das Spital will hoch komplexe Bauchoperationen weiterhin anbieten.

Die Lindenhofgruppe wird gegen den Entscheid über die hochspezialisierten Bauch-Operationen Beschwerde führen. Ende Januar hatte ein Gremium der kantonalen Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) entschieden, dass im Kanton Bern ab August nur noch das Insspital komplexe Eingriffe an der Speiseröhre durchführen darf. Hochspezialisierte Eingriffe bei der Bauchspeicheldrüse hat das Gremium dem Insspital und der zu Hirslanden gehörenden Klinik Beau-Site zugeteilt. Die Lindenhofgruppe ging leer aus.

Eine Evaluation im Jahr 2017 hatte ergeben, dass die Spitalgruppe die entsprechenden Operationen zu selten durchführt und zu wenig in Lehre, Forschung und Weiterbildung investiert, um den Zuschlag zu erhalten.

Auf Anfrage hält die Lindenhofgruppe fest, sie könne inhaltlich keine Stellungnahme abgeben, weil ihr die individuell anfechtbare Verfügung noch nicht vorliege. Ihre Beschwerde wird

das Bundesverwaltungsgericht behandeln. Bis dahin kann die Spitalgruppe die Operationen weiterhin durchführen. Aus freien Stücken verzichtet die Gruppe auf hochspezialisierte Eingriffe an der Leber. Das GDK-Gremium hat sie dem Beau-Site und dem Insspital zugeteilt.

Um die komplexen Operationen bei der Bauchspeicheldrüse hatte sich auch das Spitalzentrum Biel beworben. Dieses akzeptiert die Absage und wird den Entscheid nicht anfechten. Man bedaure jedoch den Verlust der entsprechenden Operationen, zumal das Spitalzentrum auf diesem Gebiet über erfahrene Fachpersonen verfüge, hält das Bieler Spital fest.

Das Gremium der GDK hat Ende Januar erst drei von fünf Bereichen der hochspezialisierten Viszeralchirurgie zugeteilt. Bei den zwei übrigen sind die Entscheide noch ausstehend. Um einen oder beide Bereiche haben sich im Kanton Bern sieben Spitäler beworben. (bw)